

## NATUR, GÄRTEN UND TECHNIK

- spätmittelalterlicher Klostergarten
- Bauerngarten um 1800
- Parzellenanlage mit historischen Feld- und Gartenkulturen
- Getreideanlage nach dem Prinzip der Dreifelderwirtschaft
- Streuobstwiese, Klosterteiche
- historische Wasserkraftanlage zur Stromerzeugung



## CAFÉ AM KLOSTERGARTEN



Anger 35  
98660 Kloster Veßra  
03 68 73 - 68 18 92

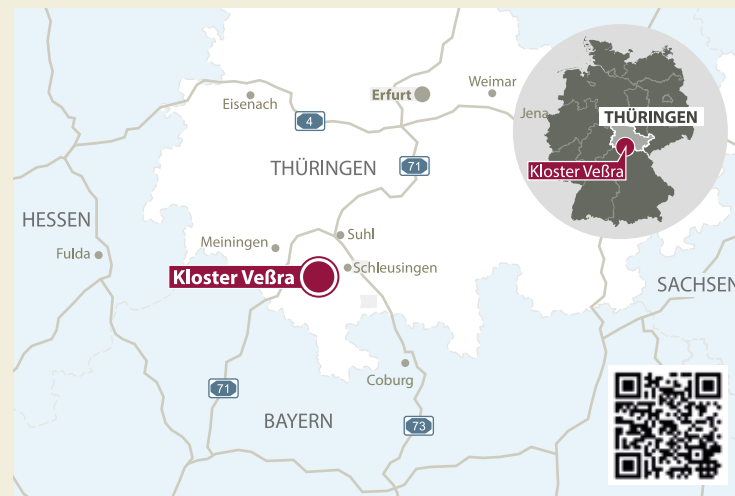
**GEÖFFNET:**  
**APRIL - OKTOBER**



## ÖFFNUNGSZEITEN

Mai – September 9 – 18 Uhr | täglich geöffnet  
Oktober – April 10 – 17 Uhr | Di-So geöffnet

Einlass bis eine Stunde vor Schließung!



**Anschrift:** Hennebergisches Museum, Anger 35  
98660 Kloster Veßra

**Telefon:** 03 68 73 - 6 90 30  
**Fax:** 03 68 73 - 6 90 49

**Internet:** [www.museumklostervessra.de](http://www.museumklostervessra.de)  
**E-Mail-Adresse:** [info@museumklostervessra.de](mailto:info@museumklostervessra.de)



Hennebergisches Museum

*Kloster Veßra*



## MUSEUMSPÄDAGOGIK



- Führungen
- Erlebnisprojekte
- Ferienangebote
- Kindermedienlaube
- Praxisseminare
- Kindergeburtstage
- Spielscheune



## VERANSTALTUNGEN

- Thematische Museumsfeste mit Vorführungen
- Konzerte
- Sonderausstellungen
- Mitmachaktionen





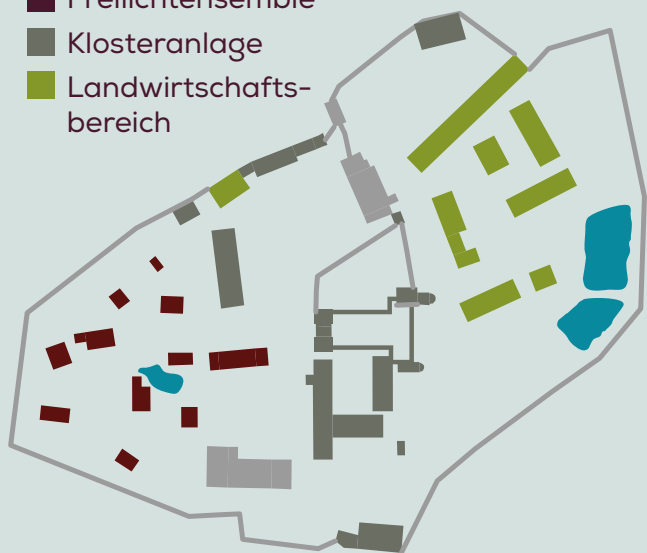
## DAS MUSEUM

Das Hennebergische Museum Kloster Veßra befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Prämonstratenser-Chorherrenstiftes. In nahezu 30 Ausstellungen widmet sich das Museum der regionalen Geschichte und Volkskunde im Süden Thüringens.

Die einzigartige Verbindung von Natur, Kultur und Technik ermöglicht der ganzen Familie einen unvergesslichen Museumsbesuch auf dem sechs Hektar großen Museumsgelände.

Jedes Jahr laden eine Vielzahl von Museumsfesten mit Konzerten und Aktionen Groß und Klein, Jung und Alt zu einem Erlebnis mit besonderem Flair ein.

- Freilichtensemble
- Klosteranlage
- Landwirtschaftsbereich



## DER LANDWIRTSCHAFTSBEREICH

Der 5000 m<sup>2</sup> umfassende Ausstellungsbereich veranschaulicht den Wandel von der kleinbäuerlichen Arbeit bis hin zu Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). In vielfältigen Ausstellungen sind sowohl historische Arbeitsgeräte verschiedener Jahrhunderte als auch große Erntetechnik wie Traktoren und Mähdrescher zu sehen.

Einige der technischen Raritäten werden bei Museumsfesten in Bewegung gesetzt und historische Arbeitsprozesse wie das Ausdreschen von Getreide mit Dreschmaschine und Pferdegepöpel vorgeführt.



## DIE KLOSTERANLAGE

Das 1131 gegründete Hauskloster der Henneberger Grafen war bis zur Reformation einer der politischen, ökonomischen und kulturellen Mittelpunkte der Region. Zeugnisse dieser Zeit sind unter anderem die Ruine der Klosterkirche, die ehemalige Grabkapelle der gräflichen Familie mit den spätmittelalterlichen Wandmalereien und dem romanischen Holzkruzifix sowie die Südkapelle mit zwei astronomischen Sonnenlichtöffnungen.

In der Ausstellung zur Klostersgeschichte veranschaulicht das interaktive Computerspiel »Klosterpuzzle« die einstige Gestalt der Anlage.

## DAS FREILICHENSEMBLE



Das Ensemble umgesetzter Fachwerkhäuser spiegelt die Vielfalt der hennebergisch-fränkischen Fachwerkarchitektur wider. In den schlichten und repräsentativen Wohngebäuden wird die dörfliche Lebens- und Arbeitsweise vergangener Generationen für den Besucher erfahrbar.

Ein besonderes Anliegen ist auch die Präsentation traditionell ländlichen Handwerks. Im Ausstellungsbereich befinden sich eine original eingerichtete Schmiede, zwei Backhäuser und eine Wassermühle. Ergänzt wird das Ensemble durch kommunal genutzte Gebäude wie Brauhaus, Friedhofskapelle und Gemeindehaus.

